



Medienkompetenz in der Kita – Kostenloser Service für Kitas in Nordrhein-Westfalen

THEMA IM BLICK



Thema im Blick: Guten Appetit! – Medienprojekte zum Thema Ernährung



Kinder bringen unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten mit in die Kita. Manche sind neugierig und wollen gern etwas ausprobieren, andere trauen sich erst nach und nach.

Einige Kinder bringen Süßes zum Frühstück mit, andere Kinder Obst und Gemüse. Gesunde Ernährung, die Erweiterung des gewohnten Speiseplans, die gemeinsame Zubereitung von Speisen,

all das gehört heute zum Repertoire vieler Kitas. Auch diese wichtige Ernährungserziehung lässt sich sinnvoll medienpädagogisch begleiten: Wie sich angepflanztes Obst, Gemüse oder wie sich auch Kräuter entwickeln, kann mit Foto oder Video dokumentiert werden. Genauso ist es mit dem gemeinsamen Backen oder Kochen:

Mit Rezepten und Anleitungen, die Sie als Foto-oder Video-Tutorial gemeinsam mit den Kindern aufnehmen, lassen sich auch andere Kinder und Familien inspirieren. Auch Exkursionen auf einen Bauernhof oder auf den Markt können von Kindern als Foto- oder auch Audioreporter begleitet werden.

In diesem MekoKitaService geben wir Ihnen Anregungen, wie Sie eine Exkursion zum Bauernhof mit Kamera und Aufnahmegerät erweitern können und wie Sie z.B. mit wachsender Kresse einen Trickfilm herstellen können. **Für das gemeinsame Kochen, z.B. auch mit Eltern oder Großeltern können Sie unser Material „Das kochen wir gern!“ nutzen und ein gemeinsames Kita-Kochbuch mit Fotoanleitungen herstellen.**

Tipps zu einer ausgewogenen Kinderernährung gibt die Internetseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Kindergesundheit-info.de.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Geschmacksdetektive: Das schmeckt wie ...



Was essen wir am liebsten und wie schmeckt eigentlich ein Apfel mit verbundenen Augen? Wer macht das Mittagessen in unserer Kita? Was ist gesund?

Kinder bilden ihren Geschmackssinn schon früh aus. **Was sie als lecker empfinden und gerne essen, ist häufig von dem Angebot, das ihnen zukommt, abhängig.** Isst ein Kind vermehrt Süßspeisen, so kann es sein, dass ihm die gesunde Variante bald nicht mehr schmeckt. Daher

ist es besonders wichtig, dass Kindern eine Vielfalt an Lebensmitteln angeboten wird, damit sie ihren Geschmackssinn trainieren und neue Erfahrungen sammeln können. Als Einstieg in das Thema Ernährung kann das Spiel „Geschmacksdetektive“ zum Einsatz kommen. Mit verbundenen Augen probieren, riechen und ertasten die Kinder unterschiedliche Lebensmittel und schulen dabei ihre Wahrnehmung und Sensibilität für verschiedene Geschmäcker. Doch nicht nur das Trainieren des Geschmackssinns, sondern auch die Frage nach der Zubereitung von Lebensmitteln ist ein spannendes Thema für Kinder. Medienpädagogische Ernährungsprojekte können dabei eingesetzt werden, um unserem alltäglichen Essen auf den Grund zu gehen.

Ein Interview mit der Kita-Köchin oder der zuständigen Institution kann den Kindern einen Einblick in das Thema Kochen und gesunde Ernährung verschaffen.

So können die Kinder nicht nur erforschen, wer das Mittagessen in der Kita zubereitet, sondern sie erlernen gleichzeitig den Umgang mit einer Fotokamera und einem Aufnahmegerät.

Das esse ich gern – Mein Lieblingsessen

Machen Sie vorab Fotos von den Kindern, drucken Sie diese aus und kleben Sie die Bilder in eine Ecke eines großen Blatt Papiers. Dieses können die Kinder nun nutzen, um ein Bild von ihrem Lieblingsessen zu malen. Danach können die Kinder ihre Bilder vorstellen und erzählen, was sie gemalt haben und warum sie das Essen so gern mögen.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Es bietet sich an, durch weitere Fragen mit den Kindern ins Gespräch zum Thema Essen und Ernährung zu kommen:

- Wer kocht bei dir zu Hause?
- Mit wem isst Du zu Hause?
- Was magst du gar nicht?
- Was hast Du heute Morgen gefrühstückt?
- Was ist deine Lieblingssüßigkeit?
- Hattest du schon mal ein Loch im Zahn?
- Was würdest du gern mal probieren?
- Eine besonders gesunde Lieblingspeise von dir...

Hängen Sie die Bilder danach in der Kita auf.

„Das Essen in unserer Kita“

In jeder Kita läuft es anders. Manche Kitas haben eine eigene Küche, in der ein Koch oder eine Köchin regelmäßig für die Kinder das Essen zubereitet, manche haben einen Lieferservice, der das Essen in die Kita liefert oder manche haben die Möglichkeit, sich von einer anderen Institution mit bekochen zu lassen.

Je nachdem, wie Ihre Begebenheiten sind, können Sie diese nutzen, um die Kinder die Zubereitung des Essens in der Kita dokumentieren zu lassen oder ein Interview mit dem Koch/der Köchin durchzuführen.

Nutzen Sie dazu ein digitales Aufnahmegerät oder eine Videokamera und überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, was Sie den Koch/die Köchin fragen wollen.

Folgende Fragen als Anregung:

- Wie sind Sie Kita-Koch/Köchin geworden?
- Wie kommt das Essen in die Kita?
- Was kochen Sie am liebsten?
- Was essen Sie selbst am liebsten?
- Was mögen Sie gar nicht?
- Was essen die Kinder in der Kita am liebsten?
- Was ist der wichtigste Gegenstand in der Küche?
- Was ist gesund und warum?

Als Vorbereitung für das Interview können Sie z.B. unser Material „**Ein Interview vorbereiten und durchführen**“ nutzen.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Geschmacksdetektive: Das schmeckt wie ...

Bei der Wahrnehmung von Essen spielen verschiedene Sinne eine Rolle. Wir riechen, wir sehen und wir schmecken. Wenn ein Sinn wegfällt ist es manchmal gar nicht so einfach herausfinden, was wir essen. Wie schmecken also z.B. Tomaten, Gurke, Nudeln mit verbundenen Augen?

Testen Sie dies doch mal mit den Kindern aus. Ein Kind hat die Augen verbunden und wird von einem anderen Kind betreut, indem es die Lebensmittel zum Mund des „blinden“ Kindes führt. Legen Sie nun nacheinander verschiedene Dinge (z.B. Tomaten, Paprika, Banane, Birne, Nudeln oder anderes) auf die Teller und lassen sie die Kinder raten, was sie essen. Wechseln Sie danach die Rollen und auch die Lebensmittel. Der Geschmackssinn wird durch die Wahrnehmungsübung geschult.

Sie können dies selbstverständlich ausweiten, so dass die Kinder anhand der Haptik oder des Geruchs die Lebensmittel erraten.

Ebenso können Sie Fotos von den Lebensmitteln machen und später ein Ranking aufstellen, welche Produkte die Kinder am häufigsten erraten haben.

Bücher, Filme, App's als Einstieg ins Thema nutzen

Als Einstieg in das Thema Ernährung bieten sich Medien wie Bücher oder Apps an. Spielerisch und interaktiv können die Kinder sich hier mit gesunder Ernährung beschäftigen und Lebensmittel und Tiere kennen lernen, wie z.B. mit der App „**Die kleine Raupe Nimmersatt & ihre Freunde: Spiele und entdecke!**“ oder zu dem Buch „**Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?**“ in dem die Herkunft verschiedener Lebensmittel besprochen wird.

Ebenso können Sie mit den Kindern Filme im Internet schauen. Einen Videobeitrag zur Herkunft von Rübenzucker liefert die **Sendung mit der Maus**.

Werbung: Verspricht oft mehr als sie hält.

Kindern wird über verschiedene Medien eine Vielzahl an unterschiedlichen Informationen zum Thema Ernährung geliefert. Im Fernsehen und auf Plakaten werden zahlreiche essbare Produkte beworben - viele davon haben Kinder als Zielgruppe. Dabei werden diese häufig mit Bildern oder Clips von berühmten Medienfiguren verknüpft (z.B. Biene Maya Joghurt), wodurch sie für Kinder begehrenswerter erscheinen. Leider sind viele dieser Produkte süßer als ihre „neutralen“ Pendanten und somit nicht gut geeignet für Kinder.

Auch das Thema Werbung können Sie gut mit den Kindern bei dem Ernährungsprojekt aufgreifen, indem Sie z.B. einen Werbeclip zu einem Produkt selbst drehen. Nutzen Sie dafür unser Material „**Wir drehen einen Werbeclip**“.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Anregungen, um über Werbung und Konsum ins Gespräch zu kommen, finden Sie im Newsletter zu **Kinder, Werbung und Konsum**.

Bewegungsspiel: Obstsalat

Als Ergänzung zu medienpädagogischen Aktivitäten eignet sich auch dieses klassische Bewegungsspiel: Für das Spiel wird ein Stuhlkreis aufgebaut.

Jedes Kind setzt sich auf einen Stuhl und bekommt eine Obstsorte zugeteilt. Dabei erhalten immer 3-5 Kinder die gleiche Obstsorte. Bei jüngeren Kindern bietet es sich an, Karten mit dem jeweiligen Obst oder Gemüse zu verteilen, damit sie nicht vergessen, zu welcher Sorte sie gehören. Diese können auch vorab in einer Bastelrunde gemeinsam angefertigt werden. Ein Kind aus der Gruppe steht in der Mitte des Stuhlkreises. Das Kind in der Mitte ist der Bauer, die Kinder auf den Stühlen sind der Obstkorb.

Spielablauf: Der Bauer ruft laut eine Obstsorte in den Raum. Die Kinder mit der genannten Obstsorte müssen nun blitzschnell ihre Plätze tauschen. Dabei versucht der Bauer ebenfalls einen Platz zu ergattern. Am Ende der Runde fehlt ein Stuhl, sodass wieder ein Kind in der Mitte stehen bleibt. Dieses ist nun der Bauer der nächsten Runde und kann eine neue Obstsorte aufrufen.

Ruft der Bauer jedoch „Obstsalat“ müssen alle Kinder aufstehen und ihre Plätze tauschen.



MEDIEN UND FAMILIE



Gemeinsam schmeckt es besser



Eltern sind Vorbilder. Das gilt bei der Medienerziehung genauso wie bei der Ernährungserziehung.

Die Geschmäcker und Essgewohnheiten der Kinder sind demnach stark geprägt von den Gewohnheiten zu Hause und von den kulturellen Begebenheiten. Wie wird gekocht und welche Lebensmittel kommen regelmäßig auf den Tisch? Wird gemeinsam gegessen? Läuft Musik oder der Fernseher während des Essens? Welche Rituale gibt es rund ums Essen und welchen Stellenwert hat Essen in der Familie?

In der Kita kommen Kinder mit individuellen Essens-Erfahrungen zusammen.

Es ist nicht immer leicht, gemeinsam alle Vorlieben zu bedienen, aber vielleicht hilft ein gemeinsamer Kochevent mit Eltern oder Großeltern. Die Rezepte können dann in einem eigenen Kitakochbuch gesammelt werden.

.....

Das kochen wir gern!

So geht unser Lieblingsrezept:

<p>Anregung: → Machte Fotos vom Kochen und klicke sie auf.</p> <p>Wir brauchen:</p> <div style="border: 1px solid gray; height: 80px; width: 100%;"></div> <p>Zutaten: Was brauchen wir und wieviel?</p> <div style="border: 1px solid gray; height: 80px; width: 100%;"></div> <p>Fertig!</p> <div style="border: 1px solid gray; height: 80px; width: 100%;"></div>	<p>Und so geht's:</p> <p>→ Schritt 1</p> <div style="border: 1px solid gray; height: 100px; width: 100%;"></div> <p>→ Schritt 2</p> <div style="border: 1px solid gray; height: 100px; width: 100%;"></div> <p>→ Schritt 3</p> <div style="border: 1px solid gray; height: 100px; width: 100%;"></div> <p>→ Schritt 4</p>
---	--

Wenn Sie eine eigene Kitaküche haben oder die Möglichkeit besteht, eine Küche in der nahegelegenen Schule oder VHS zu nutzen, veranstalten Sie doch ein gemeinsames Kochevent mit Kindern, Eltern oder Großeltern. **Denn gemeinsames Kochen und Essen verbindet, bringt in Austausch über familiäre und kulturelle Essensgewohnheiten und kann so Vorurteile abbauen.** Kinder und auch Eltern lernen zudem verschiedene Lebensmittel, Rezepte und die Möglichkeiten einer gesunden Ernährung kennen.

Jeder reicht vorab ein Rezept ein, so dass eingekauft werden kann. In kleinen Gruppen aus Eltern, Großeltern und Kindern wird dann geschnippelt, gekocht, gewürzt und abgeschmeckt. Jede Gruppe erhält zudem eine digitale Kamera, um den Kochprozess zu dokumentieren.

MEDIEN UND FAMILIE



Lassen Sie die Kinder ein Foto machen von

- Kochutensilien
- Mengen und den Zutaten
- einzelnen Schritten des Zubereitens
- dem fertigen Gericht

So können alle Rezepte später in einem gemeinsamen Kochbuch gesammelt werden. Nutzen Sie dafür unser Material und unsere Vorlage „**Das kochen wir gern!**“, auf der Sie die Fotos einkleben können oder wahlweise schriftlich die Infos eintragen können. Vervielfältigen Sie die Rezepte und geben Sie sie den Eltern mit nach Hause.

Die Kinder werden positive Erfahrungen mit den Gerichten haben und sie mit Sicherheit gern essen.

Weitere Anregungen zu interkulturellen Festen finden Sie in dem Newsletter:

Kita der Vielfalt.

Wenn Sie nicht die Möglichkeiten haben gemeinsam zu kochen, können die Großeltern und Eltern auch selbstgemachte Speisen mitbringen. Die Kinder können davon Fotos machen und diese auf Papier kleben. Versehen mit dem Namen des Gerichts und woher es kommt kann so ein Steckbrief vom Gericht erstellt werden. Das oben beschriebene Kochbuch können die Eltern selbstverständlich auch mit den Kindern zu Hause machen.

Gemeinsam genießen

Sobald die Gruppen fertig sind, wird ein Büffet aufgebaut, an dem sich alle bedienen können. Dies ist ein schöner Abschluss des Ernährungsprojekts.

Für das gemeinsame Essen können Sie zudem Rituale, Tischsprüche oder Lieder einführen. Eine Sammlung an Tischsprüchen findet sich unter Familienkost.de.

Anregung

Sie können selbstverständlich den Nachmittag auch mit Ton- und Filmaufnahmen dokumentieren. Die Kinder können dann z.B. ihre Großeltern/Eltern fragen:

- Was war dein Lieblingsessen als Kind?
 - Was mochtest Du als Kind gar nicht?
 - Was gab es früher oft zu essen?
 - Was gab es nie oder nur ganz selten?
 - Wo habt Ihr eingekauft?
-

MEDIEN UND FAMILIE



Ernährung zu Hause

Mit der App „Das ist mein Essen – Ernährung für Kinder“ können Eltern gut mit ihren Kindern zu Hause weiter arbeiten. Hier können Sie ihr Essverhalten dokumentieren, die App gibt Anregungen zu Projekten, wie z.B. jeden Tag ein Foto von der wachsenden Kresse zu machen.

Die App vermittelt auf einfache Art mit vielen bunten Bildern Themen wie gesunde Ernährung, Verdauung, Herkunft diverser Lebensmittel, Dokumentation von Essensverhalten und Anbau von eigenen Kräutern. Dabei sind keine Lesekenntnisse erforderlich, alle Texte werden von Kinderstimmen vorgelesen.



MEDIEN AKTIV



Exkursion auf einen Bauernhof – Kinderreporter unterwegs



Ein Ausflug auf einen nahegelegenen Bauernhof bietet Kindern die Möglichkeit, Informationen über die Herkunft ihres Essens zu bekommen und Einblicke in das Leben auf einem Bauernhof zu gewinnen.

Eine Vielzahl an Bauernhöfen bietet bereits Programme für Kindergruppen an, in denen sie die Arbeit auf einem Bauernhof erleben und selbst aktiv mitwirken können. Vom gemeinsamen Kartoffel ernten und Himbeeren pflücken bis hin zum Kuscheln mit Hund und Katze – die Kinder sammeln neue Erfahrungen und lernen ihr Essen von einer neuen Seite kennen. Die Aktivitäten auf dem Bauernhof lassen sich gut mit der Fotokamera oder dem digitalen Aufnahmegerät dokumentieren. Geräusche auf

dem Hof können aufgenommen und später erraten werden, der Bauer oder die Menschen auf dem Hof können interviewt werden. Mit kreativen Fotomethoden, wie dem Bilderrätsel kann z.B. erarbeitet werden, woher die Lebensmittel kommen und welche Tiere und Gegenstände auf einem Hof zu finden sind.

Eine Fotogeschichte kann zeigen, wie so ein Tag auf dem Bauernhof abläuft.



Lassen Sie die Kinder den Bauernhof mit der Fotokamera erkunden. Sie können ihnen dazu kleine Fotoaufgaben geben oder sie auch vorab frei fotografieren lassen. Dadurch erhalten Sie auch einen Einblick, wie die Kinder ihre Umgebung wahrnehmen

Bilderrätsel

Lassen Sie die Kinder Bilderrätsel von einzelnen Tiere, Gegenständen und Pflanzen machen. Dazu können die Kinder erst eine Makroaufnahmen machen und dann eine Auflösung von weiterweg. Genauere Erläuterungen gibt Ihnen unser Material zum **Fotorätsel**.

MEDIEN AKTIV



Bildercollage: Wo kommt das Ei her?

Bereiten sie vorab Bilder von gängigen Lebensmitteln (Brot, Käse, Butter, Spiegelei) vor. Auf dem Bauernhof haben die Kinder dann die Aufgabe, gemeinsam mit der Betreuungsperson, die jeweilige Herkunft des Lebensmittels herauszufinden und diese zu fotografieren. Sie sollten je nach Größe der Gruppe mehrere Fotokameras mitbringen, damit sich die Kinder (höchstens zu dritt) in der Benutzung abwechseln können. Die entwickelten Fotos werden dann gemeinsam mit den Kindern auf einzelnen Collagen zusammengebracht. Als mögliches Ergebnis könnte eine Collage wie folgt aussehen: In der Mitte befindet sich das Foto einer Henne, das von den Kindern gemacht wurde. Um sie herum sind beispielsweise Bilder von Spiegeleiern, Rührei und Hähnchen Nuggets positioniert.

Durch die Bildercollagen gewinnen Kinder einen Überblick über die Herkunft der Lebensmittel und können sich gleichzeitig im Umgang mit einer Kamera ausprobieren.

Geheimauftrag – Hörrätsel

Welches Geräusch machen die Kuh, der Hund und die Melkmaschine?

Für das Hörrätsel erstellen sie vorab einige Zettel mit einzelnen Bildern von Tieren und landwirtschaftlichen Geräten. Auf dem Bauernhof angekommen, teilen sie die Kinder in Kleingruppen von 3-4 Kindern ein. Jede Gruppe erhält einen der Zettel. Die Tiere und Geräte sind bei jeder Gruppe unterschiedlich und müssen zunächst vor den anderen Gruppen geheim gehalten werden.

Mit diesen Geheimaufträgen und einem Aufnahmegerät pro Gruppe müssen die Kinder nun die passenden Geräusche auf dem Bauernhof wiederfinden und aufnehmen. Wurden alle Geräusche gefunden, kommen die Kinder erneut zusammen. Nun beginnt die Rätselrunde. Jede Gruppe spielt ihre entdeckten Geräusche einzeln ab. Die anderen Kinder können nun rätseln, worum es sich bei den Geräuschen handelt und welches Tier bzw. welches Gerät dahintersteckt.

Das Hörrätsel bietet den Kindern die Möglichkeit das Gehörte mit dem Gesehenen zu verbinden und den Umgang mit einem Aufnahmegerät zu erlernen.

Bildergeschichte

Ein Tag im Leben einer Kuh

In Absprache mit dem Bauernhof können die Kinder den Tag eines Tieres auf dem Bauernhof kennenlernen. Die einzelnen Stationen, die ein Tier im Verlauf eines Tages durchläuft, werden dann von den Kindern dokumentiert.

MEDIEN AKTIV



Von der morgendlichen Futterstation bis hin zur Melkmaschine am Nachmittag – die einzelnen Stationen werden mithilfe von Fotokameras festgehalten und können anschließend auf einem Plakat zusammengetragen werden.

Hierbei kann der Fokus besonders auf die Produktion der Nahrungsmittel gelegt werden. So entdecken die Kinder wie beispielsweise Milch produziert wird und wer die Eier legt. Die Bildergeschichte gibt den Kindern die Gelegenheit, den Tag eines Tieres auf dem Bauernhof kennenzulernen und die Herkunft einzelner Lebensmittel zu begreifen.

Interview mit dem Bauer / der Bäuerin

Bereiten Sie gemeinsam mit den Kindern das Interview in der Kita vor. Was möchten die Kinder von dem Bauer/der Bäuerin wissen?

Mögliche Fragen könnten sein:

- Wann stehst Du auf?
- Was machst Du morgens/mittags/abends?
- Was wird auf dem Bauernhof alles angepflanzt?
- Was ist Dein Lieblingsgericht?
- Warum kräht der Hahn?

Nutzen Sie als Vorbereitung zum Interview auch unser Material „**Das perfekte Interview**“ oder die Anregungen aus dem Newsletter „**Kindern eine Stimme geben**“.

Zurück in der Kita

Lassen Sie den Tag auf dem Bauernhof Revue passieren. Schauen Sie sich mit den Kindern die Bilder oder hören Sie sich gemeinsam nochmal die Hörrätsel an und überlegen Sie mit den Kindern:

- Was hat dir besonders gut gefallen?
 - Welche Tiere hast du gesehen?
 - Welche Lebensmittel hast du probiert?
 - Was wächst in der Erde?
 - Möchtest du auch auf dem Bauernhof arbeiten und leben?
-

MEDIEN AKTIV



Und jetzt pflanzen wir selbst an:

Das Wachsen der Kresseköpfe als Stopmotionfilm und Daumenkino

Die Produktion von Lebensmitteln findet natürlich nicht nur auf einem Bauernhof statt und so können die Kinder mithilfe von selbstgebastelten Kresseköpfen den Prozess des Wachsens eigenhändig miterleben.

Für die Kresseköpfe benötigen Sie folgende Materialien:

- alte Socken
- Watte
- Kressesamen
- Blumentöpfe oder Tassen
- Wackelaugen
- Pappe
- Bindfaden

Die Socken werden mit Watte ausgestopft und an der Öffnung zugeknötet. Mithilfe des Bindfadens können die Kinder eine beliebig große Nase abbinden. Mit den Wackelaugen und der Pappe können lustige Gesichter gestaltet werden. Legen Sie die Kressesamen für einige Minuten in Wasser, damit sie etwas aufweichen und besser kleben. Währenddessen stellen die Kinder die Kresseköpfe in die Blumentöpfe oder Tassen und begießen sie mit reichlich Wasser. Nun können sie überlegen an welchen Stellen dem Kopf „Haare“ wachsen sollen. Dort werden die Samen aufgelegt.

Lassen Sie die Kinder nun jeden Tag mindestens ein Foto (besser drei oder vier am Tag verteilt) des Kressekopfes machen. Stellen Sie dabei die Fotokamera auf ein Stativ und dieses immer wieder vor die gleiche Stelle vor den Kressekopf. Markieren Sie den Standort des Stativs mit Klebestreifen auf dem Boden, falls Sie das Stativ immer wieder entfernen müssen. Der gebastelte Gesichtsausdruck kann natürlich von Tag zu Tag verändert werden (z.B. von einem traurigen zu einem lachenden Mund). Regelmäßiges Gießen nicht vergessen!

Nach etwa einer Woche sollte die Kresse so hoch gewachsen sein, dass die Kinder ihrem Kressekopf einen Haarschnitt verpassen können. Die geerntete Kresse schmeckt gut auf einem Butterbrot oder im Salat.

Sie können die Fotos in einem Schnittprogramm zusammenstellen oder ausdrucken und als Daumenkino nutzen. Kleben Sie dazu die Fotos an einer Kante zusammen. So entsteht ein „Kinofilm“ zum Mitnehmen in der Hosentasche.

Weitere Anregung zur Arbeit mit Trickfilm erhalten Sie in unserem [Material](#).

MEDIEN AKTIV



Medienpädagogische Ziele:

- Dokumentation der Exkursion auf dem Bauernhof
- Schulung der Wahrnehmung
- Technischer Umgang mit Fotokamera und Aufnahmeprogramm
- Zuhören, Nachfragen und Wiedererkennen von Gehörtem
- Sprachförderung
- Schulung der Konzentration
- Kreativer Einsatz von digitalen Geräten

LINKS UND TIPPS:



Hier stellen wir Ihnen monatlich Internetseiten und Materialien für die Kita-Praxis vor.

Die APP mit dem Elefanten

Klick-Tipps

Zu der „Sendung mit dem Elefanten“ hat der WDR nun passend eine App für Kinder von 3- bis 6-Jahren entwickelt. Mit der App können die kleinen Fans die bunte Welt des blauen Elefanten entdecken.

wdrmaus.de

Initiative „Macht Dampf“ vom Bundesministerium für Gesundheit und Landwirtschaft

Die Initiative macht sich stark für eine gute Ernährung in Kita und Schule. Sie gibt Anregungen für Eltern und PädagogInnen, für die Umsetzung eines gesunden Speiseplans in den Einrichtungen. Ebenso erhalten Interessierte Informationen, was gesunde Ernährung ausmacht. In einem Quiz kann man das eigene Wissen dazu testen.

Macht-Dampf.de

Spiele und Übungen zur aid-Ernährungspyramide für den Kindergarten

Ziel ist es, dass Kindern ein gesundes und Essverhalten entwickeln. Die aid-Ernährungspyramide und den über 200 Lebensmittelkarten soll es den Kindern erleichtern, sich in der Vielzahl an Lebensmitteln zurechtfinden.

[Spiele und Übungen zur Ernährungspyramide](#)

Fiete Choice

Ausgezeichnet mit dem Computerspielpreis 2016 und dem RED DOT AWARD 2015 - Best of the best game design ist Fiete Choice eine empfehlenswerte App, die gemeinsam mit Eltern und Pädagogen entwickelt wurde. Das handgemalte Logikspiel ist für Kinder ab 4 Jahren. Mit dem Spiel soll die Konzentrationsfähigkeit, das logische Denken und besonders ihre visuelle Wahrnehmung der Kinder gefördert werden. Die App enthält verschiedene Spiele mit verschiedenen Themen.

[Abrufbar für iOS](#)

[Abrufbar für Android](#)

Das kochen wir gern!



So geht unser Lieblingsrezept: _____

Anregung:

→ Mache Fotos vom Kochen und klebe sie auf.

Wir brauchen:



Und so geht's:



→ Schritt 1

→ Schritt 2

Zutaten: Was brauchen wir und wieviel?



→ Schritt 3

Fertig!



→ Schritt 4

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2, 40221 Düsseldorf
www.lfm-nrw.de

Bereich Kommunikation

Verantwortlich: Dr. Peter Widlok
Koordination: Regina Großefeste

Bereich Medienkompetenz und Bürgermedien

Verantwortlich: Mechthild Appelhoff
Redaktion: Rainer Smits
E-Mail: mekokitaservice@lfm-nrw.de

REDAKTION

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V., gemeinnütziger
Verein zur Förderung der Medienpädagogik und Medienbildung in Deutschland
www.gmk-net.de

Ansprechpartnerinnen

Anja Pielsticker, Renate Röllecke, Tanja Kalwar
E-Mail: gmk@medienpaed.de



GESTALTUNG

Katharina Künkel, Büro für Gestaltung, Bielefeld | E-Mail: post@kkuenkel.de

ILLUSTRATION

Matthias Berghahn, Bielefeld | E-Mail: berghahn@teuto.de

